

## DMSB-Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung (Notfallmaßnahmen)

(Version 1 · Stand: 16. Juni 2020)

Nachstehende Handlungsempfehlungen sollen im Notfall dem Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen dienen. Diese Notfallmaßnahmen wurden vom DMSB nach dem aktuellen Stand der Pandemieentwicklung erstellt, erheben aber keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen nicht die aktuell geltenden behördlichen Auflagen und Verordnungen.

### Allgemeines

Um im Covid-19-Notfall (Verdacht auf Infektion) einen geordneten Ablauf einer Motorsportveranstaltung sicherzustellen, sind bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, welche nachfolgend beschrieben sind.

Bei begründeten Verdachtsfällen dient folgende Übersicht als Hilfestellung:

Aushang der Orientierungshilfe des RKI für Corona-Symptome

[https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Orientierungshilfe\\_Buerger.pdf](https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Orientierungshilfe_Buerger.pdf)

### Separierung von verdachtsinfektiösen Personen

Bei einem auftretenden Verdachtsfall ist/sind der/die Betroffenen einzeln bzw. Personen aus einem gemeinsamen Haushalt so zu separieren, dass kein Kontakt mit anderen Personen erfolgen kann. Dies sollte möglichst im Freien, in einem (Notfall-)Zelt, aber unbedingt bei guter Durchlüftung und mit einer Zugangskontrolle erfolgen.

Der zuständige leitende Rennarzt (LRA), bzw. medizinischer Einsatzleiter (MEL) ist umgehend zu informieren. Darüber hinaus müssen die Sportkommissare und der Fahrt-/Renn-/ Rallyeleiter informiert werden.

## Untersuchung durch LRA/MEL

Falls die Vor-Ort-Untersuchung den Verdachtsfall erhärtet bzw. nicht ausräumen kann, sind die betroffenen Personen nach telefonischer Ankündigung durch den LRA/MEL bzw. Veranstalter in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus zu verbringen und das zuständige Gesundheitsamt zu informieren.

Die betroffenen Personen sind umgehend mit einem mehrlagigen Mund-Nase-Schutz (MNS) bzw. einer FFP2-Maske ohne Ventil oder FFP3-Maske ohne Ventil zu versehen, um Personen in der Umgebung nicht anzustecken.

Im Bedarfsfall ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu kontaktieren.

Weitere Infos: <https://www.116117.de/de/coronavirus.php#>

Darüber hinaus ist eine Kontaktliste (s. Anlage) zu erstellen, d.h. mit welchen Personen kam die Verdachtsperson während der Veranstaltung in Kontakt.

Diese Kontaktpersonen sowie das betreffende Team sind durch den Veranstalter umgehend zu informieren. Das betreffende Team muss den Wettbewerb umgehend einstellen.

Darüber hinaus sind die Kontaktpersonen und das betreffende Team durch den LRA/MEL schriftlich über die weitere Vorgehensweise zu belehren.

## Schriftliche Belehrung an Kontaktpersonen zur Verhaltensweise:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>

*„Wenn Sie persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten Sie zu Hause bleiben und sich umgehend telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt wenden – auch wenn Sie keine Krankheitszeichen haben. Das Gesundheitsamt wird Sie über die weiteren erforderlichen Schritte informieren. Welches Gesundheitsamt für Ihren Wohnort zuständig ist, kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts ermittelt werden.“*

## Krankenhaus-Verbringung

Der Transport sollte mittels Krankenwagen/RTW durchgeführt werden.

Falls dies nicht möglich ist, ist in jedem Fall eine räumliche Trennung zwischen den verdachtsinfektiösen Personen zum Fahrer sicherzustellen (z.B. Kleintransport, Kleinbus).



## Desinfektion

Sämtliche Flächen und Gegenstände mit welchen von dem/den betroffenen Personen in Kontakt war/en sind zu desinfizieren bzw. so zu sichern, dass keine weiteren Personen mit diesen in Kontakt kommen. Hierzu sollten mehrere Hilfskräfte einbezogen werden.

## Meldekette Veranstalter

Rennarzt/Medizinisches Personal bei Veranstaltung



Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter



Sportkommissar/e bzw. Schiedsrichter



Kontaktpersonen



Zuständiges Krankenhaus / ärztlicher Bereitschaftsdienst - Tel. 116 117



DMSB

## Checkliste für Veranstalter

- Separierung der Verdachtsperson/-en, Versorgung mit MNS
- LRA/MEL informieren und Untersuchung veranlassen

### Wenn keine Ausräumung des Verdachts:

- Meldekette: Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter sowie Sportkommissar/-e bzw. Schiedstrichter informieren. Betreffendes Team informieren.
- Zuständiges Krankenhaus und Gesundheitsamt anrufen und über Verbringung informieren. Ggf. ärztlichen Bereitschaftsdienst kontaktieren oder
- Kontaktliste erstellen (s. Anlage 2)
- Verbringung der betroffenen Person/-en
- DMSB informieren

## Kontaktliste (Muster)

Für jede Person mit Verdacht auf Covid 19 auszufüllen:

Name, Vorname  
Wohnanschrift

Mit folgenden Personen kam vorstehende Person während der Veranstaltung in Kontakt:

	Name, Vorname	Wohnanschrift	Tel.-Nr.	E-Mail	Bemerkung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Datum, Uhrzeit

Unterschrift Fahrt-/Renn-/Rallyeleiter bzw. beauftragte Person

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Funktion des Unterzeichners:

Kontaktdaten des Unterzeichners:



## Umfassende Informationen sind hier zu finden:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>

## Weitere wichtige Telefonnummern und Internetseiten:

- Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung: 116 117 (rund um die Uhr erreichbar.)
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD): 0800 011 77 22
- Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030 346 465 100
- Robert-Koch-Institut: [www.rki.de](http://www.rki.de)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: [www.bzga.de](http://www.bzga.de)
- Allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung (Behördennummer): 115 oder [www.115.de](http://www.115.de)



